

INITIATIVEN ZUR OFFENLEGUNG

1. EINLEITUNG

Als ein global agierendes Unternehmen im Gesundheitsbereich verpflichten wir uns zu einer transparenten Zusammenarbeit mit Gesundheitsdienstleister (auch als Angehörigen der Fachkreise bezeichnet/ in weiterer Folge als HCP1 abgekürzt) und Gesundheitsdienstleistungseinrichtung (in weiterer Folge als HCO2 abgekürzt). Diese enge und streng regulierte Kooperation ermöglicht uns medizinische Produkte anzubieten, die sich durch ständige Forschung und dem Austausch bewährter klinischer Verfahren auf dem letzten Stand der Technik befinden und daher zum Vorteil der Patienten sind.

Die Offenlegung dieser Kooperation ist wichtig, um eine kollaborative und vertrauensbasierende Zusammenarbeit zwischen HCPs/HCO und dem Life Sciences Bereich zu regeln und zu fördern.

Einer der aktuellsten Transparenzinitiativen stammt vom europäischen Dachverband der nationalen Verbände der pharmazeutischen Unternehmen, der European Federation of Pharmaceutical Industries and Associations (EFPIA). Diese Selbstregulierung der pharmazeutischen Branche wurde 2013 von EFPIA unter dem "Transparenzkodex zur Offenlegung geldwerter Leistungen von pharmazeutischen Unternehmen an Angehörige der Fachkreise (HCP) und Institutionen (HCO)" verabschiedet. Dieser Regulierung zufolge müssen Unternehmen wie GE Healthcare bis Ende Juni alle geldwerten Leistungen, die im vorherigen Kalenderjahr von GE Healthcare an HCPs und HCOs transferiert wurden, offenlegen. Diese Art von Offenlegung wird jährlich erfolgen. GE Healthcare verpflichtet sich als Mitglied der pharmazeutischen Industrie zu einer größeren Offenlegungsbereitschaft von finanziellen Kooperationen mit HCPs und HCOs durch die Umsetzung des EFPIA Transparenzkodex und anderer nationaler Offenlegungsregulierungen.

Wir sind davon überzeugt, dass diese Offenlegungsinitiative durch die Industrie der Öffentlichkeit demonstrieren kann, dass das Verhältnis zwischen pharmazeutischen Unternehmen und dem Gesundheitsbereich im besten Interesse der Patienten ist und daher ein gegenseitiges Vertrauen zu einem dauerhaften und beidseitigen Nutzen führen wird.

Im Einklang mit den Offenlegungskriterien des EFPIA bzw. des Pharmig Transparenzkodex³ und allen anwendbaren Datenschutzrichtlinien werden im Offenlegungsbericht alle Zahlungen an HCPs, HCOs und der Forschung und Entwicklung aufgelistet

1 HCP = Healthcare Professional

2 HCO = Healthcare Organization

3 Art. 9 –Transparenz PHARMIG-VERHALTENS-CODEX

2. VORLAGEN

VORLAGE- PHARMIG VERSION

VHC - VERORDNUNG ZU ARTIKEL 9 - STANDARTISIERTES MUSTER FÜR DIE ERFASSUNG OFFENZULEGENDER DATEN

DATENERFASSUNG - ARTIKEL 9 VHC (TRANSPARENZ)													Berichtszeitraum (Kalenderjahr): 2019 Tag der Veröffentlichung: 30.6.2020	
Name <small>(vgl. Artikel 9.4 VHC)</small>	Praxis- oder Geschäftsadresse <small>(vgl. Artikel 9.4 VHC)</small>				sofern vorhanden: Arztnummer, Firmenbuch-Nr., Vereinsregister-Nr. <small>(vgl. Artikel 9.4 VHC)</small>	Finanzielle oder materielle Spenden sowie Förderungen <small>(vgl. Artikel 9.4b 1 VHC)</small>	Geldwerte Leistungen im Zusammenhang mit Veranstaltungen <small>(vgl. Artikel 9.4a 1) (i), (ii) VHC bzw. Artikel 9.4b 2) (i), (ii), (iii) VHC)</small>			Dienstleistungs- und Beratungshonorare <small>(vgl. Artikel 9.4a 2) VHC bzw. Artikel 9.4b 3) VHC)</small>		GESAMT <small>Optional</small>		
						Unterstützung von Organisationen oder von diesen mit der Durchführung der Veranstaltung beauftragte Dritte	Tagungs- und Teilnahmegebühren	Reise- und Übernachtungskosten	Honorare	Auslagen				
INDIVIDUALISIERTE OFFENLEGUNG FÜR ANGEHÖRIGE DER FACHKREISE <small>(keine Zeile pro AFK mit Zusammenrechnung aller geldwerten Leistungen für den Berichtszeitraum)</small>														
Sandra Petschl Dr.	Goethestraße 89	Linz	4020		nicht anwendbar	nicht anwendbar	390	393			nicht anwendbar	783		
Evelyn Genser	Bahnhofstraße 7	Tamsweg	5580		nicht anwendbar	nicht anwendbar		73			nicht anwendbar	73		
Heike Ferner	Bahnhofstraße 7	Tamsweg	5580		nicht anwendbar	nicht anwendbar		73			nicht anwendbar	73		
Nina Pellikan	Bahnhofstraße 7	Tamsweg	5580		nicht anwendbar	nicht anwendbar		73			nicht anwendbar	73		
Sabrina Schlick	Bahnhofstraße 7	Tamsweg	5580		nicht anwendbar	nicht anwendbar		73			nicht anwendbar	73		
Katharina Zebisch	Hausmanninger Straße 8	Kirchdorf an der K.	4560		nicht anwendbar	nicht anwendbar		656			nicht anwendbar	656		
Gerhard Ranner	Kreuzgasse 35	Graz, Geidorf	8010		nicht anwendbar	nicht anwendbar	1353	1147			nicht anwendbar	2500		
Alexandra Kröpl	Dukartstraße 15	Linz	4400		nicht anwendbar	nicht anwendbar		292			nicht anwendbar	292		
Andreas Kellner	Elisabethstraße 3	Baden bei Wien	2500		nicht anwendbar	nicht anwendbar	360				nicht anwendbar	360		
Bernhard Walcherberger	Sierninger Straße 170	Steyr	4400		nicht anwendbar	nicht anwendbar		1278			nicht anwendbar	1278		
Bernhard Kirchweger	Seilerstätte 4	Linz, Donau	4020		nicht anwendbar	nicht anwendbar	270	1226			nicht anwendbar	1496		
Brigitte Rumer-Eybl	Wagnleithnerstraße 27	Grieskirchen	4710		nicht anwendbar	nicht anwendbar		308			nicht anwendbar	308		
Christian Berka	Saporoshjestr. 3	Linz	4030		nicht anwendbar	nicht anwendbar	590				nicht anwendbar	590		
Claus Georg Koblinger	Schlossberg 1	Ried im Innkreis	4910		nicht anwendbar	nicht anwendbar	990	699			nicht anwendbar	1689		
Daniel Unterbuchschachner	Sierninger Straße 170	Steyr	4400		nicht anwendbar	nicht anwendbar		1081			nicht anwendbar	1081		
Dr. Helmut Klein	Durkartstrasse 15	Steyr	4400		nicht anwendbar	nicht anwendbar		470			nicht anwendbar	470		
Eva Pallwein-Prettner	Dukartstraße 15	Steyr	4400		nicht anwendbar	nicht anwendbar		628			nicht anwendbar	628		
Gerhard Frisch Dr.	Schlossberg 1a	Ried im Innkreis	4910		nicht anwendbar	nicht anwendbar		819			nicht anwendbar	819		
Irena Zabkova	Bürgermeisterstraße 34	Hallein	5400		nicht anwendbar	nicht anwendbar	370				nicht anwendbar	370		
Jasmin Glettler	Tragösser Straße 1	Bruck an der Mur	8600		nicht anwendbar	nicht anwendbar		1400			nicht anwendbar	1400		
Jochen Ketterer	Dametzstr. 27	Linz	4020		nicht anwendbar	nicht anwendbar	1353	819			nicht anwendbar	2172		
Karin Hametner	Sierninger Straße 170	Steyr	4400		nicht anwendbar	nicht anwendbar	720	270			nicht anwendbar	990		
Lukas Buchegger	Auenbruggerplatz 9	Graz	8036		nicht anwendbar	nicht anwendbar	360	206			nicht anwendbar	566		
Manfred Gschwendtner	Fadingerstraße 1	Linz, Donau	4020		nicht anwendbar	nicht anwendbar	270	1226			nicht anwendbar	1496		
Mario Bachmayr Dr.	Goethestrasse 89	Linz	4020		nicht anwendbar	nicht anwendbar	276	262			nicht anwendbar	538		
Markus Ratzenböck Dr.	Salzburgerstraße 65	4600 Weis			nicht anwendbar	nicht anwendbar	936				nicht anwendbar	936		
Nadine Fröhlich	Dr. Wilhelm Bock Straße 1	Vöcklabruck	4840		nicht anwendbar	nicht anwendbar		723			nicht anwendbar	723		
Robert Pichler	Wagner-Jauregg-Weg 15	Linz	4020		nicht anwendbar	nicht anwendbar	550	1168			nicht anwendbar	1718		
Ronald Lampl	Grieskirchner Straße 42	Wels	4600		nicht anwendbar	nicht anwendbar		819			nicht anwendbar	819		
Sabine Wogritsch	Grieskirchner Straße 42	Wels	4600		nicht anwendbar	nicht anwendbar	360				nicht anwendbar	360		
Stephanie Haid	Institut Dr. Rachinger	Linz	4020		nicht anwendbar	nicht anwendbar		1136			nicht anwendbar	1136		
Vera Anich	Dr. Wilhelm Bock Straße 1	Vöcklabruck	4840		nicht anwendbar	nicht anwendbar		206			nicht anwendbar	206		
Walter Liebmann	Ottokar-Kernstock-Straße 18	Feldbach	8330		nicht anwendbar	nicht anwendbar		1338			nicht anwendbar	1338		
Wolfgang Peter Neubauer	Sierninger Straße 170	Steyr	4400		nicht anwendbar	nicht anwendbar	460				nicht anwendbar	460		
Kerstin Lehner	Dornbacher Strasse 20-28,	Vienna,	1170		nicht anwendbar	nicht anwendbar			1000		nicht anwendbar	1000		
AGGREGIERTE OFFENLEGUNG FÜR ANGEHÖRIGE DER FACHKREISE														
Gesamtbeitrag						nicht anwendbar	nicht anwendbar	1808	6492	12678		nicht anwendbar	20978	
Gesamtzahl der Empfänger geldwerter Leistungen pro Unterart						nicht anwendbar	nicht anwendbar	20	36	6		nicht anwendbar		
Prozentualer Anteil im Verhältnis zu allen AFK-Empfängern geldwerter Leistungen pro Unterart						nicht anwendbar	nicht anwendbar	20%	22%	83%		nicht anwendbar		
INDIVIDUALISIERTE OFFENLEGUNG FÜR INSTITUTIONEN <small>(keine Zeile pro IFK mit Zusammenrechnung aller geldwerten Leistungen für den Berichtszeitraum)</small>														
Kepler Universitätsklinikum	Krankenhausstraße 9	Linz, Donau	4020		nicht anwendbar	628					nicht anwendbar	628		
LKH Steyr	Sierninger Straße 170	Steyr	4400		nicht anwendbar	665					nicht anwendbar	665		
Salzkammergut-Klinik Vöcklabruck	Dr.-Wilhelm-Bock-Straße 1	Vöcklabruck	4840		nicht anwendbar		600				nicht anwendbar	600		
DZ Liesing Röntgen Liesing	Perchtoldsdorfer Straße 15-19	Wien	1230		nicht anwendbar	1000					nicht anwendbar	1000		
Institut für CT und MRT Diagnostik, AM Schilf	Rainerstrasse 6-8	Linz	4020		nicht anwendbar	3000					nicht anwendbar	3000		
Landesklinik Tamsweg	Bahnhofstrasse 7	Tamsweg	5580		nicht anwendbar	504					nicht anwendbar	504		
VISOR	Am Gestade 1	Wien	1010		nicht anwendbar	1875					nicht anwendbar	1875		
Radiologie Institut Dr. Helmut Klein	Dukartstraße 15	Steyr	4400		nicht anwendbar	7000					nicht anwendbar	7000		
AGGREGIERTE OFFENLEGUNG FÜR INSTITUTIONEN														
Gesamtbeitrag						134549	70945	69461				nicht anwendbar	274955	
Gesamtzahl der Empfänger geldwerter Leistungen pro Unterart						4	37	33				nicht anwendbar		
Prozentualer Anteil im Verhältnis zu allen IFK-Empfängern geldwerter Leistungen pro Unterart						100%	81%	100%				nicht anwendbar		
AGGREGIERTE OFFENLEGUNG FÜR FORSCHUNG & ENTWICKLUNG														
Geldwerte Leistungen im Zusammenhang mit Forschung & Entwicklung vgl. Artikel 9.3a VHC														
Gesamtbeitrag						134549	85617	12016	94815	13678			EUR 340/675	

Die in Bezug genommenen Vorschriften sind solche des Pharmig-Verhaltenscodex (kurz: VHC)
 AFK = Angehöriger der Fachkreise im Sinne des Artikel 3 VHC
 IFK = Einrichtungen, Organisationen oder Institutionen im Sinne des Artikels 8.4 VHC
 F&E = Forschung und Entwicklung
 Berichtszeitraum ist das jeweilige Kalenderjahr

ENGLISH EFPIA VERSION

Publication date: June 30, 2019

Schedule 2 - TEMPLATE														
Article 2 - Section 2.03														
	Full Name <i>(Art. 1.01)</i>	HCPs: City of Principal Practice HCOs: city where registered <i>(Art. 3)</i>	Country of Principal Practice <i>(Schedule 1)</i>	Principal Practice Address <i>(Art. 3)</i>	Unique country local identifier <i>(Art. 3)</i>	Donations and Grants to HCOs <i>(Art. 3.01.1.b)</i>	Contribution to costs of Events <i>(Art. 3.01.1.b & 3.01.2.a)</i>			Fee for service and consultancy <i>(Art. 3.01.1.c & 3.01.2.c)</i>		Transfers of Value re Research & Development as defined <i>(Art. 3.0-4)</i>	TOTAL OPTIONAL	
							Sponsorship agreements with HCOs / third parties appointed by HCOs to manage an Event	Registration Fees	Travel & Accommodation	Fees	Related expenses agreed in the fee for service or consultancy contract			
INDIVIDUAL NAMED DISCLOSURE - one line per HCP (i.e. all transfers of value during a year for an individual HCP will be summed up; itemization should be available for the individual Recipient or public authorities' consultation only, as appropriate)														
INDIVIDUAL	HCPs	Sandra Petschl Dr.	Goethestraße 89	Linz	4020	N/A	N/A	390	393		N/A	783		
		Evelyn Genser	Bahnhofstraße 7	Tamsweg	5580	N/A	N/A		73		N/A	73		
		Heike Ferner	Bahnhofstraße 7	Tamsweg	5580	N/A	N/A		73		N/A	73		
		Nina Pellikan	Bahnhofstraße 7	Tamsweg	5580	N/A	N/A		73		N/A	73		
		Sabrina Schlick	Bahnhofstraße 7	Tamsweg	5580	N/A	N/A		73		N/A	73		
		Katharina Zebisch	Hausmanningner Straße 8	Kirchdorf an der Krems	4560	N/A	N/A		656		N/A	656		
		Gerhard Ranner	Kreuzgasse 35	Graz, Geidorf	8010	N/A	N/A	1353	1147		N/A	2500		
		Alexandra Kröpl	Dukartstraße 15	Linz	4400	N/A	N/A		292		N/A	292		
		Andreas Kellner	Elisabethstraße 3	Baden bei Wien	2500	N/A	N/A	360			N/A	360		
		Bernhard Walcherberger	Sieminger Straße 170	Steyr	4400	N/A	N/A		1278		N/A	1278		
		Bernhard Kirchwegger	Seilerstätte 4	Linz, Donau	4020	N/A	N/A	270	1226		N/A	1496		
		Brigitte Rumer-Eybl	Wagnleithnerstraße 27	Grieskirchen	4710	N/A	N/A		308		N/A	308		
		Christian Berka	Saporoshjestr. 3	Linz	4030	N/A	N/A	590			N/A	590		
		Claus Georg Kölblinger	Schlossberg 1	Ried im Innkreis	4910	N/A	N/A	990	699		N/A	1689		
		Daniel Unterbuchschachner	Sieminger Straße 170	Steyr	4400	N/A	N/A		1081		N/A	1081		
		Dr. Helmut Klein	Dukartstrasse 15	Steyr	4400	N/A	N/A		470		N/A	470		
		Eva Pallwein-Prettner	Dukartstraße 15	Steyr	4400	N/A	N/A		628		N/A	628		
		Gerhard Frisch Dr.	Schlossberg 1a	Ried im Innkreis	4910	N/A	N/A		819		N/A	819		
		Irena Zabkova	Bürgermeisterstraße 34	Hallein	5400	N/A	N/A	370			N/A	370		
		Jasmin Gletter	Tragösser Straße 1	Bruck an der Mur	8600	N/A	N/A		1400		N/A	1400		
		Jochen Ketterer	Dametstr. 27	Linz	4020	N/A	N/A	1353	819		N/A	2172		
		Karin Hametner	Sieminger Straße 170	Steyr	4400	N/A	N/A		270		N/A	990		
		Lukas Buchegger	Auenbruggerplatz 9	Graz	8036	N/A	N/A		206		N/A	566		
		Manfred Gschwendtner	Fadingerstraße 1	Linz, Donau	4020	N/A	N/A	270	1226		N/A	1496		
		Mario Bachmayr Dr.	Goethestrasse 89	Linz	4020	N/A	N/A		262		N/A	538		
		Markus Ratzemberger Dr.	Salzburgerstraße 65	Wels	4600	N/A	N/A	936			N/A	936		
		Nadine Fröhlich	Dr. Wilhelm Bock Straße 1	Vöcklabruck	4840	N/A	N/A		723		N/A	723		
		Robert Pichler	Wagner-Jauregg-Weg 15	Linz	4020	N/A	N/A	550	1168		N/A	1718		
		Ronald Lampl	Grieskirchner Straße 42	Wels	4600	N/A	N/A		819		N/A	819		
		Sabine Wogritsch	Grieskirchner Straße 42	Wels	4600	N/A	N/A	360			N/A	360		
		Stephanie Haid	Institut Dr. Rachinger	Linz	4020	N/A	N/A		1136		N/A	1136		
		Vera Anich	Dr. Wilhelm Bock Straße 1	Vöcklabruck	4840	N/A	N/A		206		N/A	206		
		Walter Liebmann	Ottokar-Kernstock-Straße 18	Feldbach	8330	N/A	N/A		1338		N/A	1338		
Wolfgang Peter Neubauer	Sieminger Straße 170	Steyr	4400	N/A	N/A	460			N/A	460				
Kerstin Lehner	Dornbacher Strasse 20-28,	Vienna,	1170	N/A	N/A				1000	N/A	1000			
OTHER, NOT INCLUDED ABOVE - where information cannot be disclosed on an individual basis for legal reasons														
Aggregate amount attributable to transfers of value to such Recipients - Art. 3.2						N/A	N/A	1808	6492	12678	N/A	20978		
Number of Recipients (named list, where appropriate) - Art. 3.2						N/A	N/A	20	36	6	N/A			
% of total transfers of value to individual HCPs - Art. 3.2						N/A	N/A	20%	22%	83%	N/A			
INDIVIDUAL NAMED DISCLOSURE - one line per HCO (i.e. all transfers of value during a year for an individual HCO will be summed up; itemization should be available for the individual Recipient or public authorities' consultation only, as appropriate)														
Organisation	HCOs	Kepler Universitätsklinikum	Krankenhausstraße 9	Linz, Donau	4020		628				N/A	628		
		LKH Steyr	Sieminger Straße 170	Steyr	4400		665				N/A	665		
		Salzkammergut-Klinik Vöcklabruck	Dr.-Wilhelm-Bock-Straße 1	Vöcklabruck	4840			600			N/A	600		
		DZ Liesing Röntgen Liesing	Perchtoldsdorfer Straße 15-19	Wien	1230			1000			N/A	1000		
		Institut für CT und MRT Diagnostik	Rainerstrasse 6-8	Linz	4020			3000			N/A	3000		
		Landeskrankenhaus Tamsweg	Bahnhofstrasse 7	Tamsweg	5580			504			N/A	504		
		VISOR	Am Gestade 1	Wien	1010			1875			N/A	1875		
		Radiologie Institut Dr. Helmut	Dukartstraße 15	Steyr	4400			7000			N/A	7000		
		OTHER, NOT INCLUDED ABOVE - where information cannot be disclosed on an individual basis for legal reasons												
		Aggregate amount attributable to transfers of value to such Recipients - Art. 3.2						134549	70945		69461		N/A	274955
Number of Recipients (named list, where appropriate) - Art. 3.2						4	37		33		N/A			
% of total transfers of value to individual HCOs - Art. 3.2						100%	81%		100%		N/A	N/A		
AGGREGATE DISCLOSURE														
AGGREGATE	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	134549	85617	12016	94815	13678		EUR 340 675		

3. METHODIK

Ziel dieser Methodik ist es, klar darzustellen, wie der EFPIA bzw. der Pharmig Transparenzkodex innerhalb vom pharmazeutischen Geschäftsbereich von GE Healthcare und seinen Complianceprogrammen umgesetzt wurde. Falls der Pharmig Transparenzkodex im Vergleich zum EFPIA Transparenzkodex Abweichungen aufweist, werden diese in Betracht gezogen.

1. Offenzulegende geldwerte Leistungen

Gemäß der EFPIA/Pharmig Vorschriften⁴ sind folgende Leistungen offenzulegen:

1.1 Geldwerte Leistungen im Zusammenhang mit Fortbildungsveranstaltungen

GEHC kann durch Dritte organisierte Fortbildungsveranstaltungen in Form eines Sponsorings unterstützen. Beispiel: GEHC ist während eines medizinischen Kongresses mit einem Ausstellungsstand vertreten.

Soweit nach lokalen Gesetzen/Kodizes zulässig, kann GEHC für HCPs, die an einer Veranstaltung von GE oder einer Veranstaltung Dritter (z.B. einem von Dritten veranstalteten Kongress) teilnehmen, in bescheidenem Rahmen Reise-, Lebenshaltungs- und Anmeldekosten bezahlen oder erstatten. Falls eine Reiseagentur für den organisatorischen Teil eingeschaltet wird, werden die entsprechenden administrativen Kosten nicht miteinberechnet. Beispiel: GEHC bezahlt die Teilnahmegebühren eines HCPs, um dessen Teilnahme an einem medizinischen Kongress zu ermöglichen.

1.2 Dienstleistungen und Beratungshonorare

GEHC kann einen HCP oder eine HCO zur Erfüllung eines legitimen geschäftlichen Erfordernisses mit Beratungsdienstleistungen beauftragen. Beispiele für Beratungsdienstleistungen sind u.a. Vortragsverpflichtungen, Produktschulungen, Beteiligung am Beratungsausschuss, Prüfung/Beiträge von/zu Veröffentlichungen und Input zu Produkten. In bescheidenem Rahmen können auch Reisekosten und Spesen von Seiten GEHC übernommen werden. In bescheidenem Rahmen können auch Reisekosten und Spesen von Seiten GEHC übernommen werden. Falls GEHC geldwerte Leistungen über ein Auftragsforschungsinstitut (CRO) indirekt an HCP/HCO als Teil einer Beratungsdienstleistung tätigt und die Identität derer bekannt ist, dann werden diese unter der Kategorie Dienstleistungen und Beratungshonorare offengelegt. Der offengelegte Betrag ist identisch mit jenem des dazugehörigen Vertrages. Beispiel: Ein HCP wird engagiert um einen Beitrag zu einem GEHC Produkt zu erarbeiten.

1.3 Stipendien zur Aus- und Weiterbildung

GEHC kann finanzielle oder materielle Unterstützung für medizinische Aus- und Weiterbildungsprogramme (z. B. Expertenmeetings, Fachausbildungen (Fellowships), Beihilfen zur Aus- und Weiterbildung) in Form von Stipendien gewähren, sofern eine schriftliche Vereinbarung einen klaren Aus- und Weiterbildungszweck und die Höhe oder Art der Unterstützung festlegt. Der offengelegte Betrag ist identisch mit jenem des dazugehörigen Vertrages. Beispiel: GEHC zahlt für medizinische Fachliteratur.

1.4 Spenden

GEHC kann Geld, Produkte oder Dienstleistungen an berechnigte gemeinnützige Organisationen spenden. Der offengelegte Betrag ist identisch mit jenem des dazugehörigen Vertrages. Beispiel: GEHC spendet Geld an eine Non-Profit Organisation um dessen Arbeit zu unterstützen.

1.5 Forschung

GEHC kann einen HCP oder HCO oder ein Auftragsforschungsinstitut (CRO) engagieren, um Forschung zu betreiben. Falls GEHC über ein Auftragsforschungsinstitut (CRO) indirekt geldwerte Leistungen an HCP/HCO als Teil einer Forschung tätigt und die Identität derer bekannt ist, dann werden diese unter der F&E Kategorie offengelegt. Der offengelegte Betrag ist identisch mit jenem des dazugehörigen Vertrages. Beispiel: GEHC engagiert ein Auftragsforschungsinstitut zum Zweck einer klinischen Studie

⁴ Art. 9 –Transparenz PHARMIG-VERHALTENS-CODEX

2. Empfänger der geldwerten Leistungen

In jedem Offenlegungsbericht hat sich GEHC nach dem Hauptwohnsitzes des Empfängers orientiert.

2.1 Angehörige der Fachkreise (HCP)

Angehörige der Fachkreise sind die zur Anwendung, Abgabe und Verschreibung berechtigten Personen, wie Ärzte, Apotheker, Zahnärzte, Tierärzte, Dentisten, Hebammen, Angehörige des Krankenpflegefachdienstes, der medizinisch-technischen Dienste und der Sanitätshilfsdienste und sonstiger Sanitätseinrichtungen, soweit diese Arzneimittel zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen.⁵

2.1 Institutionen (HCO)

Leistungen von Einrichtungen, Organisationen oder Institutionen, die sich überwiegend aus Angehörigen der Fachkreise zusammensetzen.⁶

3. Berichtszeitraum und Wert der Leistungen

Um sicherzustellen, dass ein einheitlicher Ansatz zur Evaluierung der geldwerten Leistungen erfolgt, werden alle unter Punkt 1 genannten geldwerte Leistungen miteinbezogen, die im Kalenderjahr 'A' bezahlt wurden. Folglich werden alle geldwerten Zahlungen, die noch nicht im Kalenderjahr 'A' bezahlt wurden, erst im nächstjährigen Bericht aufgelistet. Beispiel: Ein Referent erbringt seine Leistung im Laufe einer Konferenz im Dezember 2016. Allerdings erfolgt die Zahlung erst im Januar 2017. Auf Grund dessen wird diese Leistung erst im Offenlegungsbericht für 2017 Daten aufgelistet. Falls die geldwerten Leistung aus mehreren Zahlungen besteht und diese nicht im gleichen Kalenderjahr bezahlt werden, dann werden die Offenlegungen auf mehrere Jahre verteilt. Beispiel: Ein HCP Berater erbringt seine Leistung im Q4 2016 und verreist auch als Teil seiner Beratertätigkeit. Falls nur die Reise in 2016 bezahlt wurde und das Honorar erst in 2017, dann wird die geldwerte Leistung dahingehen auf die Offenlegungen in 2017 und 2018 aufgeteilt.

3.1 Währung und Steuern

Alle Beträge in diesem Bericht werden in der lokalen Währung und ohne MwSt. oder sonstige anwendbare Steuern/Abgaben angegeben. Falls die Zahlung in einer Fremdwährung erfolgt ist, wird der Fremdwährungskurs am Zahlungstag als Referenz für die Umrechnung genommen.

3.2 Grenzüberschreitende Zahlungen

Da der Fokus auf dem Ort der hauptberuflichen Tätigkeit oder dem Sitz des Empfängers liegt, werden alle Zahlungen unabhängig von der Örtlichkeit des zahlenden Rechtsträgers unter den jeweiligen länderspezifischen EFPIA Berichten aufgelistet.

Beispiel: GEHC Italien bezahlt einen österreichischen HCP Konsulenten um dessen Input für ein GE Produkt zu erhalten. Diese Leistung wird im österreichischen Offenlegungsbericht entsprechend dem österreichischen Transparenzkodex aufgelistet.

4. Individuelle und zusammenfassende Angaben

Der Offenlegungsbericht von GE Healthcare legt alle geldwerte Leistungen namentlich offen, wenn die Zustimmung des Empfängers erlangt wurde. Falls die Zustimmung nicht gegeben wurde oder zu einem späteren Zeitpunkt im gleichen Kalenderjahr widerrufen wurde, dann wird die geldwerte Leistung nur unter den zusammenfassenden Angaben aufgelistet. Dies erfüllt einerseits die Verpflichtung zur Offenlegung und andererseits die Beachtung von Datenschutzrichtlinien. Alle Leistung im Bereich Forschung und Entwicklung werden lt. EFPIA/Pharmig Grundprinzipien ausschließlich nur unter den zusammenfassenden Angaben aufgelistet.

⁵ Art.3 - PHARMIG-VERHALTENS-CODEX

⁶ Art.8.4 - PHARMIG-VERHALTENS-CODEX

Die Prozentangaben für zusammenfassenden Angaben werden nach Kategorie berechnet.

Beispiel: Unter der Kategorie Honorare haben 30 Individuen eine geldwerte Leistung erhalten, 20 davon haben ihre Zustimmung zur namentlichen Offenlegung gegeben. Der Prozentanteil in den zusammenfassenden Angaben würde in diesem Fall 33% ergeben.